



Die klassische Gitarre

Im Gegensatz zu ihrem konservativ klingenden Namen ist die sog. klassische- oder spanische Gitarre ein äusserst vielseitiges und modernes Instrument. Für kein anderes Instrument wurde so viel stilistisch unterschiedliche Musik komponiert wie für die klassische Gitarre.

Nebst der klassischen Musik findet sie Anwendung in der spanischen Gitarrenmusik, im Flamenco und in der ganzen lateinamerikanischen Gitarrentradition. Aber auch Jazz- Pop- und Rockgitarristen haben schon vor Jahrzehnten den Vorzug des warmen und intimen Klanges dieses schönen Instrumentes für sich entdeckt!

Sie findet ihren Einsatz auch bei einfacher oder anspruchsvoller Liedbegleitung.

Auf der klassischen Gitarre erlernt man das gesamte musikalische und technische Rüstzeug, um ein gutausgebildeter Gitarrist zu werden! Der Umstieg auf andere Gitarrentypen (E-Gitarre, Stahlsaitengitarre etc.) ist für den auf der klassischen Gitarre ausgebildeten Gitarristen absolut kein Problem.

Die klassische Gitarre ist dank ihres leichten Gewichtes und der angenehmen Grösse gut und einfach zu transportieren.

Sie wird hauptsächlich als Soloinstrument gespielt, eignet sich aber auch hervorragend im Duospiel und im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten. Wegen ihres feinen Klanges eignet sie sich nicht im Zusammenspiel mit lauten Bands und Ensembles, ausser man schafft sich eine Gitarre mit eingebautem Tonabnehmer an, inkl. den passenden Verstärker für elektroakustische Gitarren.

Mit ihrem eher leisen Klang wird sie in Mietsituationen von den Nachbarn selten als störend empfunden.

Ein empfohlenes Einstiegsalter kann nicht ohne weiteres bestimmt werden. Es braucht gut entwickelte Hände, feinmotorisches Geschick und ein gutes Gefühl für unabhängige Bewegungsabläufe der linken und der rechten Hand.

Wichtig ist, dass Sie sich bei Miete oder Kauf richtig beraten lassen, was die Mensur (die schwingende Saitenlänge, bzw. die Grösse) der Gitarre betrifft, damit das Instrument auf die Hand- bzw. Körpergrösse des Spielers abgestimmt ist!

Die Grundausrüstung für den Gitarrenunterricht:

- Eine gute Gitarre mit Massivholzdecke die der Hand- und Körpergrösse des Spielers angepasst ist. Kostenpunkt ab ca. Fr. 400.-- (Auch zu mieten in der jeweils richtigen Grösse).
- Ein regendichtes Etui mit Schultertrageriemen, das die Gitarre gut schützt
- Ein höhenverstellbarer Notenständer
- Ein der Körpergrösse des Spielers angepasster Stuhl
- Eine Gitarren-Fussstütze
- Ein **Stimmgerät**, obligatorisch
- Ein Kapotaster (bitte keine Billigware)

- Ein Satz gute Reservesaiten, komplett, z.B. D Addario, Classical Guitar, Pro Arte EJ45 Normal Tension
- Eine Saitenkurbel (zum schnelleren Wechseln der Saiten)
- Ein Gitarrenständer oder Wandhaken
- Die vom Musiklehrer empfohlene Spiel- und Unterrichtsliteratur
- Beim Übungsplatz sollte wenn möglich eine Stereoanlage mit CD Player vorhanden sein, viele Gitarrenbücher haben heute Playalong CD's beigelegt.

Bitte beachten Sie, dass Gitarren im Vergleich zu anderen Instrumenten sehr preisgünstige Instrumente sind. Kaufen Sie obengenannte Produkte nur im Fachhandel und achten Sie immer auf gute Marken und Qualität, es lohnt sich. Empfohlene Fachgeschäfte, z.B. „Gitarrenbau & Zubehör Walter“ in Stäfa, „Die Gitarre“ in Winterthur, oder „Hug“ und „Jecklin“ in Zürich.

Da die klassische Gitarre empfindlich auf Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsveränderungen reagiert, muss sie vor jedem Spiel sorgfältig mit dem Stimmgerät gestimmt werden, dies ist auch wichtig für die Schulung des Gehörs! Ein Nachstimmen, vor allem der hohen Saiten, während des Übens ist angezeigt.

Die Saiten sollten aus klanglichen- und Intonationsgründen 2-4 Mal im Jahr gewechselt werden. Abgenützte Saiten klingen dumpf und lassen sich nicht mehr korrekt stimmen. Die Haltbarkeit der Saiten lässt sich verlängern, in dem man vor dem Spielen die Hände wäscht (Handschweiss greift die Saiten an) und nach dem Spiel die Saiten mit einem sauberen Tuch abwischt.

Lassen Sie sich den Saitenwechsel beim ersten Mal von einer Fachperson zeigen, anschliessend ist der Wechsel einfach und selbst auszuführen.

Sollte die Gitarre für die Greifhand nicht leicht spielbar sein, so ist vermutlich die Saitenlage zu hoch eingestellt. Im Fachgeschäft kann man die Gitarre optimal auf die Bedürfnisse des Spielers einstellen lassen. Lassen Sie Ihr Instrument ab und zu von einer Fachperson kontrollieren und nötigenfalls neu justieren. Ein optimal eingestelltes Instrument klingt besser und bereitet mehr Freude beim spielen!

Die klassische Gitarre ist immer mit Nylonsaiten bespannt, (auch die mit Silberdraht umwickelten Basssaiten weisen einen Nylonfaserkern auf). Sie darf keinesfalls mit Stahlsaiten bespannt werden, da diese eine viel höhere Zuglast aufweisen und das Instrument innert kürzester Zeit beschädigen.

Stahlsaitengitarren, auch Folk- oder Westerngitarren genannt, haben eine andere Bauweise und eine stabilere Konstruktion. Sie finden dank ihrem metallisch- hellen Klang oft Anwendung, gezupft oder mit Plektrum als Schlaggitarre gespielt, u.a. in der Countrymusik und der Liedbegleitung. Da Stahlsaiten relativ hart zu greifen sind, eignen sie sich nicht für den Anfänger! Auch hier ist eine gute Vorbildung auf der klassischen Gitarre angezeigt.

Gitarren sind geschützt im Etui, oder Koffer, aufzubewahren und zu transportieren. Lassen Sie die Gitarre nie in der prallen Sonne stehen oder neben einer Heizung. Keinesfalls sollte das Instrument längere Zeit im heissen Auto liegen bleiben, die Gitarre fällt bei Temperaturen über 50 Grad buchstäblich aus dem Leim!

Reinigen Sie das Instrument mit einem sauberen, leicht feuchten Tuch und trocknen Sie sofort nach. Im Fachhandel sind auch spezielle Gitarrenpolituren und Griffbrettöle erhältlich. Möbelpolitur soll nicht verwendet werden.

Die ideale Luftfeuchtigkeit für Gitarren und andere Klanghölzer liegt bei 50% bis 60% relative Luftfeuchtigkeit. Dies ist vor allem im Winter zu beachten, bei zu grosser Trockenheit reisst das Holz!

Für alle, die sich für einen vertieften und fundierten Einblick in die Welt der Gitarre interessieren, ist das Buch „Gitarre für Dummies“ von M. Phillips und J. Chappel, Verlag WILEY Nr. 70261.9, eine wahre Fundgrube an leicht verständlichen Informationen zu allen Aspekten rund um die Gitarre.

20.1.2011 Gitarren - Fachgruppe